

## **Kalorie?! Häre mit...!**

*Petra Imsand*

**Vergessen sie alles, was sie bisher in puncto Diäten gehört haben. Paleo, Friss-die-Hälfte, Kohl- und Zimtdiät waren einmal. Auf dem Landgut Höchenen in Brunnen geht es Anfang Juni den Fettpolstern an den Kragen. Das Theater Brunnen trifft mit ‚Detox – oder eine Herde rosa Elefanten‘ den Nerv der Zeit. Und macht Appetit auf mehr.**



Friedlich grast das Kälbchen auf der Wiese vor dem Stall. Hinter sich die Mythen. Idylle pur. Wäre da nur nicht das stetige Knurren hungriger Mägen. Und schnell wird aus dem Kälblein ein Schnitzel. Mit Pommes dazu, gerne. Und die kleinen Wollschweine verschwimmen zwischen angeschwitzten Augenlidern zu Bratwürsten. Aber was solls. So ein Smootie ist doch auch was Leckeres...

Es sind harte Gegebenheiten, welchen sich die Teilnehmer des sogenannten Detox-Programmes Anfang Juni auf dem Landgut Höchenen in Brunnen aussetzen. Zu Beginn der Entgiftungskur stehen nämlich nur Abführmittel, Smoothies und Wasser auf dem Speisezettel. Und im Strudel des Diätwahns wird ein Thema immer präsenter: Essen. Was kochte anno dazumal schon Oma am besten? Was hat wie viele Kalorien? Warum essen Menschen Tiere, welche in ihren eigenen Gedärmen gegart worden sind? Welche Diät warum nicht funktioniert. Und was man sich, wenn man denn die Möglichkeit hätte, gleich hier und jetzt bestellen würde. Und das Knurren der Mägen scheint länger je mehr den Verstand der Leidensgenossen zu vernebeln. Der Appetit wird immer grösser. Und was passiert mit Menschen, wenn sie hungrig sind? Um es mit den Worten von Jean-Paul Sartre zu sagen: L'enfer c'est les autres. Aber auch die Angestellten des Kurhauses und die Nahrungsmittelproduzenten, sprich die Kühe und Hühner, kommen zu Wort. Und mit zunehmendem Verzicht der Protagonisten steigt der Genuss der Zuschauer.

### **„Jetzt gehe ich erst einmal einen Teller Spaghetti essen“**

Täglich füllt sich unser Postfach mit Newslettern zum Thema Ernährung. Im Fernseher folgt auf einen Spot für Tiefkühlpizza gleich die Werbung für den neusten Abnehm-Shake. Und auch in den Hochglanzmagazinen lernt Frau und Mann, wie viel man in welcher Zeit abnehmen kann. Natürlich ganz natürlich versteht sich. Und nun befasst sich also auch das Theater Brunnen mit dieser offensichtlich allgegenwärtigen Thematik. Gemäss Regisseurin Sophie Stierle zeigt das Stück auf, dass man eigentlich endlich aufhören sollte, über Ernährung zu sprechen. Und einfach nur noch essen zu können. „Inzwischen hat doch praktisch jeder schon einmal eine Diät oder Entgiftungskur gemacht. Ich hoffe, dass sich die Zuschauer doch ein wenig ertappt fühlen, aber nach der Aufführung auch raus gehen und sagen, so jetzt gehe ich erst recht einen Teller Spaghetti essen.“

Bereits zum dritten Mal führt Stierle heuer Regie im Theater Brunnen. Eine willkommene Abwechslung. „Die Leute vom Theater Brunnen sind entspannter als Berufsschauspieler, haben nicht so viele Profilneurosen und nehmen sich selbst nicht so wichtig. Das empfinde ich als extrem angenehm.“

Seit Wochen beschäftigt sich der Verein nun also mit dem Thema Essen. Oder eben Nicht-Essen. Ananas-, Papaya-, Zimtdiät... Um nur einige

Stichworte zu nennen. Und auch die Regisseurin selbst ist keine Jungfrau wenn es ums Abspecken geht. „Ich würde jetzt gerne lügen und sagen, dass ich schon ewig keine Diät mehr gemacht habe. Das entspricht aber nicht der Wahrheit. Die letzte Diät, welche ich gemacht habe, mache ich eigentlich immer noch. Ich probiere einfach weniger zu essen.“

### **„Das Gerede über Diäten hängt mir langsam aber sicher zum Hals raus“**

Abermals setzt der Verein heuer auf die Kreativität von Housi Denz. ‚Detox – oder eine Herde rosa Elefanten‘ ist bereits das vierte Stück des Brunner Autors. Nach Saufgelagen in der vergangenen Saison (laga-gala) ist die Crew nun deutlich gesünder unterwegs. „Das ganze Gerede über gesunde Ernährung, Powerfood und Diäten hat mich derart genervt, dass ich diese Diskussionen als Inspirationsquelle für mein neuestes Stück genommen habe“, so Denz. Und gewohnt kritisch hält der damit Teilen der Gesellschaft auch ein wenig den Spiegel vor. „Essen soll meiner Meinung nach primär Genuss sein. Essen ist auch Befriedigung. Ganz einfach. Und wenn es dabei noch gesund ist, umso besser.“

Und wer jetzt denkt, dass Denz das Kalorienzählen nur den weiblichen Idealgewichtsuchern zuordnet, der liegt falsch. So begnügen sich Anfang Juni durchaus auch einige Männer mit grünen Shakes und dem Gerede über Leckereien.

### **Integration gelingt**

In dieser Saison setzt das Theater Brunnen auf eine spannende Zusammenarbeit mit der BSZ Stiftung. Der drittgrösste Arbeitgeber im Kanton Schwyz bietet Menschen mit einer Beeinträchtigung an mehreren Standorten die Möglichkeit eine Ausbildung zu absolvieren, in einer Wohngemeinschaft zu leben oder regelmässig einer Arbeit nachzugehen. So auch im Gasthaus Pluspunkt in Brunnen.

„Wir dürfen während der Spielzeit auf die Unterstützung des Pluspunkt-Teams zählen“, erklärt Anita Strub, Präsidentin des Theater Brunnen. „Die Zuschauer dürfen sich auf ein ganz besonderes Catering freuen. Und natürlich fehlen auch die verschiedenen Spezialitäten aus dem Stück nicht.“ Na dann: Bon appétit und gute Unterhaltung.

Reservation und Aufführungsdaten: [www.theaterbrunnen.ch](http://www.theaterbrunnen.ch)

---

## **Interview mit Regisseurin Sophie Stierle**

---

**Take 1:** Wie viele Kalorien hast du heute schon verbraucht?

**Take 2:** Im Stück dreht sich alles um Ernährung. Was war dein Lieblingsessen als Kind?

**Take 3:** Detox – oder eine Herde rosa Elefanten heisst das Stück, welches Anfang Juni auf dem Landgut Höchenen aufgeführt wird. Stichwörter wie Entgiftungskur oder Diät stehen im Fokus. Eine Thematik, welche für die heutige Gesellschaft ein wenig wie Fluch und Segen ist. Allgegenwärtig. Nun greift auch das Theater Brunnen diese Thematik noch auf. Reicht es nicht langsam?

**Take 4:** Besuch auch Leute das Stück, welche selbst gerade eine Diät machen? Fühlt man sich als Zuschauer ertappt? Peinlich berührt?

**Take 5:** Bereits zum dritten Mal führt Stierle im Theater Brunnen Regie. Ansonsten arbeitet sie mit Berufsschauspielern. Eine willkommene Abwechslung?

**Take 6:** Anfang Juni ist Premiere. Was passiert bis dahin noch? Feinschliff oder gibt es noch viel zu tun? (Stand 21. Mai)

**Take 7:** Im Stück dreht sich alles ums Essen. Wer ist was, und wer darf was nicht mehr essen. Also ab jetzt Fasten für alle Schauspieler, damit Authentisch?

**Take 8:** Ananas-, Papaya-, Zimtdiät etc. (Auszug aus Stück). Was war die letzte Diät der Regisseurin?

## **Interview mit Autor Housi Denz**

---

**Take 9:** Es gehört bereits fast zum guten Ton, dass Housi Denz die Stücke für das Theater Brunnen schreibt. Detox ist bereits das vierte Stück aus seiner Feder. Nach Saufgelagen im letzten Jahr, dieses Jahr deutlich gesünder unterwegs?

**Take 10:** Nimmst du die ganzen Gala-, Petra-, Anabelle-Leserinnen auf die Schippe?

**Take 11:** Willst du mit dem Stück den Leuten sagen, seht das alles nicht verbissen. Ein Schnitzel mit Pommes ist gar nicht so schlimm, wie viele behaupten

**Take 12:** Alle Rezepte, welche im Stück thematisiert werden, hat Housi selbst nachgekocht. Viel Neues entdeckt?

Vorberichterstattung Detox – Theater Brunnen

**Take 13:** Kochbuch zum Theaterstück

**Take 14:** Alles ohne Kalorienangaben?

**Take 15:** Diese Saison ist sicherlich die Zusammenarbeit mit der BSZ Stiftung sehr speziell. Wie kam es dazu?

**Take 16:** Lied aus Stück / Auszug

**Statement Anita Strub, Präsidentin Theater Brunnen**

---

**Take 17:** Zusammenarbeit mit BSZ Stiftung